



Regulativ
und
Durchführungsbestimmungen
Tischtennis

Österreichischer Behindertensportverband

<http://www.oebsv.or.at>

Tischtennis

Status: ÖSTM Einzel, Doppel, Mannschaft FAUS R
ÖSTM Einzel, Doppel, Offen, Mixed FAUS A, C, M, H
ÖBM Mannschaft FAUS R
ÖBM Einzel, Doppel, Mixed FAUS M

Kontakt Österreich:

- Österreichischer Behindertensportverband **ÖBSV**
Brigittenauerlande 42
1200 Wien
Tel.: +43/1/332 61 34 15
www.oebstv.or.at
- Österreichischer Tischtennisverband **ÖTTV**
Prinz Eugen Straße 12
1040 Wien
Tel: +43 1 505 28 05
Fax: +43 1 505 90 35
E-Mail: tt@oettv.org
Internet: www.oettv.org
- Austrian Paralympic TableTennis Committee **APTTC**
<http://www.apttc.at/>

Kontakt international:

- International Table Tennis Federation (**ITTF**)
<http://www.ittf.com>

Regulativ national:

- **ÖTTV** Handbuch gültig ab April 2009 Link:
http://www.oettv.org/files/doc/Publikationen/oettv_handbuch_april09.pdf
- (ITTF PTT) *Para Table Tennis* Rules and Regulations 2009
<http://206.191.35.210/rules/ITTF-PTT-Rules-and-Regulations.7th-edition.feb.2009-update.pdf>

Stand: April 2009

Regulativ international:

- (ITTF PTT) *Para Table Tennis* Rules and Regulations 2009
<http://206.191.35.210/rules/ITTF-PTT-Rules-and-Regulations.7th-edition.feb.2009-update.pdf>

Stand: April 2009

I. Kurzbeschreibung:

Tischtennis ist Teil des paralympischen Programmes seit den ersten Spielen 1960. AmputiertensportlerInnen und Les Autres sind in dieser Sportart seit den Spielen 1976 in Toronto dabei.

Athleten mit Cerebral Parese nahmen 1980 zum ersten mal an den Spielen teil.

Das erste Tischtennis Sub-Komitee wurde 1972 gebildet, unter der internationalen Stoke Mandeville Games Federation (heute IWAS). Später wurden dann alle Komitees der einzelnen Behinderungsklassen zusammengefasst. Tischtennis war damit die erste Sportart, in der das gelang. 2007 wurde das Para Table Tennis vom IPC an den ITTF als verantwortlichen Verband übergeben. Tischtennis wird über 5 Sätze gespielt, wobei jeder dieser Sätze bis 11 geht. Im Falle eines Tiebreaks, gewinnt jener Spieler der zuerst 2 Punkte Unterschied erreicht.

Ziel des Spieles ist es, den Ball so über das Netz in die gegnerische Hälfte zu spielen, dass es diesem unmöglich ist, den Ball zurück zu spielen. Das Spiel beginnt mit einem Service, welches alle 2 Punkte gewechselt wird.

II. Klassifizierung:

Die Klassifikation der AthletInnen erfolgt in 11 Klassen, wobei es für jede Klasse Einzelbewerbe der Männer und der Frauen gibt, sowie Doppel und Mannschaftsbewerbe.

Die Klassifikation erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Bewegungsumfang in den oberen Extremitäten
- Muskelkraft
- Motorische Einschränkungen
- Balance im Rollstuhl
- Fähigkeiten das Racket zu führen

Die Klassen TT1-TT10 schlüsseln sich wie folgt auf:

TT 1-TT 5 sind für AthletInnen die im Rollstuhl sitzen, die Klassen TT 6-TT 10 sind für stehende Spieler.

In der Klasse TT 11 ist für AthletInnen mit Mentalbehinderung (diese Klasse ist zur Zeit nicht in das paralympische Programm inkludiert)

III. Durchführungsbestimmungen für ÖSTM in Tischtennis:

1. Teilnahmeberechtigt: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Behindertensportvereinen und Sektionen, die einem Landesverband des ÖBSV angehören und eine Österreichische Staatsbürgerschaft haben. Weiters müssen die SpielerInnen die Teilnahmekriterien des ÖBSV erfüllen und vor Veranstaltungsbeginn einen gültigen Sportpass vorweisen. Die letzte Untersuchung darf nicht länger als 12 Monate zurückliegen. Sollte der Sportpass nicht in Ordnung sein besteht Startverbot!

2. Bewerbe:

Amputierten-, CP- und Rollstuhlsport

A1	Damen – Einzel	sitzend	Klasse TT1	Gruppensystem
A2	Damen – Einzel	sitzend	Klasse TT2	Gruppensystem
A3	Damen – Einzel	sitzend	Klasse TT3	Gruppensystem
A4	Damen – Einzel	sitzend	Klasse TT4	Gruppensystem
A5	Damen – Einzel	sitzend	Klasse TT5	Gruppensystem
B1	Damen – Einzel	stehend	Klasse TT6	Gruppensystem
B2	Damen – Einzel	stehend	Klasse TT7	Gruppensystem
B3	Damen – Einzel	stehend	Klasse TT8	Gruppensystem
B4	Damen – Einzel	stehend	Klasse TT9	Gruppensystem
B5	Damen – Einzel	stehend	Klasse TT10	Gruppensystem
C1	Herren – Einzel	sitzend	Klasse TT1	Gruppensystem
C2	Herren – Einzel	sitzend	Klasse TT2	Gruppensystem
C3	Herren – Einzel	sitzend	Klasse TT3	Gruppensystem
C4	Herren – Einzel	sitzend	Klasse TT4	Gruppensystem
C5	Herren – Einzel	sitzend	Klasse TT5	Gruppensystem
D1	Herren – Einzel	stehend	Klasse TT6	Gruppensystem
D2	Herren – Einzel	stehend	Klasse TT7	Gruppensystem
D3	Herren – Einzel	stehend	Klasse TT8	Gruppensystem
D4	Herren – Einzel	stehend	Klasse TT9	Gruppensystem
D5	Herren – Einzel	stehend	Klasse TT10	Gruppensystem
E	Damen – Einzel	sitzend	offen	Gruppensystem
F	Damen – Einzel	stehend	offen	Gruppensystem
G	Herren – Einzel	sitzend	offen	Gruppensystem
H	Herren – Einzel	stehend	offen	Gruppensystem
I	Damen – Doppel	sitzend	offen	KO-System
J	Damen – Doppel	stehend	offen	KO-System
K	Herren – Doppel	sitzend	offen	KO-System
L	Herren – Doppel	stehend	offen	KO-System
M	Mixed – Doppel	sitzend	offen	KO-System
N	Mixed – Doppel	stehend	offen	KO-System

Mentalbehindertensport

O	Damen – Einzel	max. 12 SpielerInnen	Gruppensystem
P	Herren – Einzel	max. 12 Spieler	Gruppensystem
Q	Damen – Doppel	max. 6 Doppel-Teams	Gruppensystem
R	Herren – Doppel	max. 6 Doppel-Teams	Gruppensystem
S	Mixed – Doppel	max. 12 Doppel-Teams	KO-System

- 3. Medaillenvergabe:** Bei weniger als 3 TeilnehmerInnen erfolgt eine Klassenzusammenlegung. Für den offenen Bewerb gilt folgende Medaillenvergabe:
- bei 2 StarterInnen wird um ÖBSV Verbandsgold gespielt
 - bei 3 StarterInnen – ÖSTM Gold und Silber
 - ab 4 StarterInnen – ÖSTM Gold, Silber und Bronze
- 4. Regeln:** Es wird nach den Regeln des ÖBSV bzw. des ÖTTV auf 3 Gewinnsätze gespielt. Bei den Bewerbungen A, B, C und D sind Klassenzusammenlegungen möglich. Es wird in den Bewerbungen in Gruppen gespielt. Innerhalb jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden. Jeweils der Erst- und Zweitplatzierte jeder Gruppe steigt auf, dann wird nach dem KO-System weitergespielt. Für die Reihung in der Gruppe bei Sieggleichheit gilt zunächst die direkte Begegnung und in weiterer Folge das Satz- und Ballverhältnis der Sieggleichen untereinander. Der 3. Platz wird ausgespielt.
- 5. Proteste:** Proteste sind schriftlich, unmittelbar nach bekannt werden des Anlassfalls bei der Turnierleitung einzubringen. Die Protestgebühr beträgt € 40,00. Protestgebühren werden vom ÖBSV-Delegierten eingehoben und sind mit dem Veranstalter abzurechnen. Über Proteste entscheidet das Wettkampfgericht. Wird dem Protest stattgegeben, wird die Gebühr dem Einbringer rückerstattet.
- 6. Schiedsrichter:** Wird von den Spielern selbst übernommen (in der Regel: der Verlierer). Für die Bewerbe der Mentalbehinderten werden Schiedsrichter zur Verfügung gestellt.
- 7. Tische/Bälle:** Tische bzw. Bälle müssen den internationalen Bestimmungen entsprechen. Es muss dafür gesorgt werden, dass es sich um Tische handelt welche im für den Rollstuhlsport geeignet sind.
- 8. Hallenordnung:** Es darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle und in Sportbekleidung gespielt werden. In der Halle sowie in den Umkleieräumlichkeiten und WC's gilt ein generelles RAUCHVERBOT.
- 9. Klebeordnung:** Das Kleben im Turnierbereich ist grundsätzlich verboten. Zuwiderhandelnde werden vom Turnier ausgeschlossen.
- 10. Medizinische Versorgung:** Für Sportveranstaltungen des ÖBSV muss die Notfallversorgung für Athleten und Zuschauer gegeben sein. Umfang und Organisation des Notdienstes richtet sich nach der Gefährdung bei der Sportart, Größe der Veranstaltung und örtlichen Gegebenheiten. Ziel ist die optimale, medizinische Versorgung von **Notfällen aller Art** (von leichter Platzwunde bis zum Polytrauma, vom Sonnenstich bis zum Herzinfarkt) bei Sportlern, Funktionären und Zuschauern.

Die Verantwortung für eine optimale medizinische Versorgung liegt allein beim Ausrichter von Veranstaltungen.

IV. Rollstuhl Tischtennis Klassen TT1-TT5:

1. Regeln:

Die Regeln im Rollstuhl-Tischtennis unterscheiden sich nur in wenigen Punkten von denen der Fussgänger. Ziel ist es auch hier, die magische Zahl 11 zu erreichen, wobei 2 Punkte Differenz dazwischen liegen müssen. Es wird auf 3-Gewinnsätze gespielt (best of five).

2. Service:

Beim Aufschlag ist folgendes zu beachten. Der Ball muss nach dem Aufschlag die Grundlinie passieren. Wiederholt werden müssen Aufschläge ohne Punktverlust, wenn der Ball auf der Seite des Rollstuhlfahrers nach dem Aufspringen die Seitenlinie des Tisches passiert und wenn der Ball zum Netz zurückrollt, auf dem Tisch liegen bleibt oder über das Netz auf die Seite des Aufschlägers zurückspringt. Der Aufschlag muss aus der flachen Hand, Minimum 16 cm hochgeworfen, gespielt werden. Die Hand muss gut sichtbar auf Tischkantenhöhe gehalten werden.

3. Berühren des Tisches:

Bedingt durch die Lähmung ist die Balance der Rollstuhlfahrer teilweise eingeschränkt. Verliert ein Rollstuhlfahrer während einem Ballwechsel das Gleichgewicht, so darf er sich zu dessen Wiedererlangung bis zum nächsten Rückschlag kurz auf dem Tisch aufstützen. Das weiterspielen in aufgestütztem Zustand ist jedoch nicht gestattet. Es wird in der Folge als Punktverlust gewertet.

4. Technische Belange:

Der Einsatz der Bremsen am Rollstuhl ist individuell verschieden und nicht reglementiert. Fuss und Fussbretter dürfen den Boden nicht berühren. Man kann auf den Fussbrettern stehen, wobei der Tisch aber nicht berührt werden darf *und ohne das Sitzkissen zu verlassen*.

Genauere Regeln unter <http://www.ipttc.org/rules/ITTF-PTT-Rules-and-Regulations.7th-edition.feb.2009-6update.pdf> von Seite 6-9

V. Regeln für Tischtennis stehend Klasse TT6-TT10 FAUS A

In den Spielklassen TT6 bis TT6 stehend gibt es keine Regelunterschiede zu den Regeln der ITTF Sektion 2 des ITTF Handbuchs. Ergänzungen sind nachzulesen auf Seite 9 unter:

<http://www.ipttc.org/rules/ITTF-PTT-Rules-and-Regulations.7th-edition.feb.2009-update.pdf>

VI. Tischtennis Klasse T11 FAUSM:

ÖSTM: Es gilt das aktuelle Regelwerk laut IPC und ÖTTV.

ÖBM: Gespielt wird nach den internationalen Regeln und dem Regulativ des ÖTTV, näheres auf Seite 13. Für alle nationalen Tischtennisbewerbe, sämtlicher, dem ÖBSV angehörigen Mentalbehinderten – Sportvereine und Landesverbände.

VII. DF Richtlinien zur Führung der Österreichischen TISCHTENNIS-Rangliste für Rollstuhlfahrer

Für die offene Rollstuhl-TT-Rangliste werden die Ergebnisse der Einzelspiele von Österr.-Ranglistenturnieren, der Österr. Staatsmeisterschaft und der Österr. Mannschaftsmeisterschaft A+B-Liga gewertet.

Aus dieser Tabelle können die Punkte abgelesen werden, welche der Sieger vom Verlierer erhält:

Punktedifferenz	starker	schwacher		
			Spieler gewinnt:	
0 - 12	100	bzw.	100	
13 - 36	99		101	
37 - 62	98		102	
63 - 88	97		103	
89 - 112	96		104	
113 - 138	95		105	
139 - 162	94		106	
163 - 188	93		107	
189 - 212	92		108	
213 - 238	91		109	
239 - 264	90		110	
265 - 288	89		111	
289 - 314	88		112	
315 - 340	87		113	
341 - 364	86		114	
365 - 390	85		115	
391 - 416	84		116	
417 - 442	83		117	
443 - 468	82		118	
469 - 494	81		119	
495 - 518	80		120	
519 - 544	79		121	
545 - 570	78		122	
571 - 598	77		123	
599 - 624	76		124	
625 - 650	75		125	
651 - 676	74		126	
677 - 702	73		127	
703 - 730	72		128	
731 - 756	71		129	
757 - 784	70		130	
785 - 810	69		131	
811 - 838	68		132	
839 - 866	67		133	
867 - 894	66		134	
895 - 920	65		135	
921 - 948	64		136	
949 - 976	63		137	
977 - 1006	62		138	
1007 - 1034	61		139	
1035 - 1062	60		140	
1063 - 1092	59		141	
1093 - 1120	58		142	
1121 - 1150	57		143	
1151 - 1180	56		144	
1181 - 1210	55		145	
1211 - 1240	54		146	
1241 - 1270	53		147	
1271 - 1302	52		148	
1303 - 1332	51		149	

Punktedifferenz	starker	schwacher		
			Spieler gewinnt:	
1333 - 1364	50		150	
1365 - 1396	49		151	
1397 - 1428	48		152	
1429 - 1460	47		153	
1461 - 1494	46		154	
1495 - 1528	45		155	
1529 - 1560	44		156	
1561 - 1594	43		157	
1595 - 1630	42		158	
1631 - 1666	41		159	
1667 - 1700	40		160	
1701 - 1738	39		161	
1739 - 1774	38		162	
1775 - 1812	37		163	
1813 - 1850	36		164	
1851 - 1888	35		165	
1889 - 1928	34		166	
1929 - 1968	33		167	
1969 - 2010	32		168	
2011 - 2052	31		169	
2053 - 2094	30		170	
2095 - 2138	29		171	
2139 - 2182	28		172	
2183 - 2228	27		173	
2229 - 2276	26		174	
2277 - 2326	25		175	
2327 - 2376	24		176	
2377 - 2428	23		177	
2429 - 2480	22		178	
2481 - 2536	21		179	
2537 - 2592	20		180	
2593 - 2650	19		181	
2651 - 2714	18		182	
2715 - 2778	17		183	
2779 - 2846	16		184	
2847 - 2916	15		185	
2917 - 2992	14		186	
2993 - 3070	13		187	
3071 - 3152	12		188	
3153 - 3242	11		189	
3243 - 3340	10		190	
3341 - 3448	9		191	
3449 - 3566	8		192	
3567 - 3696	7		193	
3697 - 3844	6		194	
3845 - 4016	5		195	
4017 - 4222	4		196	
4223 - 4490	3		197	
4491 - 4878	2		198	
4879 - 9999	1		199	

Bei Beschickungen zu Internationalen Veranstaltungen durch den FAUS-R bzw. den ÖBSV erfolgt kein Punkteabzug.

Bei Nichtteilnahme an einem Turnier (ausgenommen A+B-Liga) erfolgt ein Punkteabzug von 100 Punkten (*).

Bei jedem weiteren Fehlen im Jahr erfolgt ein Punkteabzug von 200 Punkten (**).

Bei keinem Antreten in einem Jahr erfolgt ein weiterer Punkteabzug von 500 Punkte.

Nach 2-jähriger Pause: Streichung aus der Rangliste.

Aus der Rangliste gestrichene Spieler/innen werden bei einem „Wiedereinstieg“ mit den Punkten zum Zeitpunkt des Ausscheidens wieder aufgenommen.

Neue Spieler/innen beginnen mit dem Punktedurchschnitt der letzten 10 Spieler/innen.

Die Rangliste wird nach jedem Turnier erstellt und den Teilnehmern mit der Punkteabrechnung übermittelt. Gegen vermeintliche Fehler besteht eine 4-wöchige Reklamationsfrist ab Erhalt.

Eine Valorisierung der TT-Rangliste erfolgt jeweils am Jahresende, aber nur dann, wenn der/die Letztplatzierte der Rangliste einen Minus-Punktstand erreicht hat.

Bei dieser Valorisierung erfolgt eine Anhebung der Punkte des/der Letztplatzierten auf 500 Punkte bei gleichbleibendem Punktstand des Erstplatzierten. Die Punkte der anderen Ranglistenplatzierten werden proportional verändert, wobei dadurch keine Veränderung der Platzierung eintritt.

VIII. Durchführungsbestimmungen Tischtennis Ranglistenturniere für Rollstuhlfahrer

Ranglistenturniere sollen vom Fachausschuss-Rollstuhlsport zur Erhaltung bzw. Steigerung des Leistungsniveaus zweimal jährlich durchgeführt werden.

1. Teilnehmereberechtigt:

Sind Spielerinnen und Spieler, welche einen gültigen Sportpass des ÖBSV besitzen.

Ein Ranglistenturnier wird erst ab 16 Teilnehmern ausgetragen.

Es wird in Gruppen (Minimum 8 Spieler, Maximum 12 Spieler), Damen und Herren unbeschadet Ihrer Klasseneinteilung, laut nachstehendem Schema gespielt:

Teilnehmer	Gruppeneinteilung	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Spiele
16	8+8	2	56
17	9+8	2	64
18	9+9	2	72
19	10+9	2	81
20	10+10	2	90
21	11+10	2	100
22	11+11	2	110
23	12+11	2	121
24	8+8+8	3	84
25	9+8+8	3	92
26	9+9+8	3	100
27	9+9+9	3	108
28	10+9+9	3	117
29	10+10+9	3	126
30	10+10+10	3	135
31	11+10+10	3	145
32	8+8+8+8	4	112
33	9+8+8+8	4	120
34	9+9+8+8	4	128
35	9+9+9+8	4	136
36	9+9+9+9	4	144
37	10+9+9+9	4	153
38	10+10+9+9	4	162
39	10+10+10+9	4	171
40	8+8+8+8+8	5	140
41	9+8+8+8+8	5	148
42	9+9+8+8+8	5	156
43	9+9+9+8+8	5	164
44	9+9+9+9+8	5	172
45	9+9+9+9+9	5	180
46	10+9+9+9+9	5	189
47	10+10+9+9+9	5	198
48	8+8+8+8+8+8	6	168

U.S.W.

2. Gruppeneinteilung:

Die **Gruppeneinteilung** erfolgt (spätestens 15 Min. vor Spielbeginn) aufgrund der von den genannten und anwesenden Spielern/innen in der Reihenfolge der Platzierungen in der aktuellen Österr. TT-Rangliste.

3. Modus:

Innerhalb jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden auf zwei Gewinnsätze.

Die Rangfolge innerhalb der Gruppen wird durch das Verhältnis von Siegen zu Niederlagen (Spielverhältnis) ermittelt.

Haben zwei oder mehr Mitglieder einer Gruppe die gleiche Anzahl von Spielen gewonnen, so entscheidet über Ihre Position untereinander in der Reihenfolge, das Verhältnis von gewonnenen Spielen, Sätzen und, falls notwendig, Bällen.

In einer solchen Situation werden nur die Ergebnisse der Spiele dieser Gruppenmitglieder untereinander berücksichtigt.

Bei jedem TT-Ranglistenturnier wird vom Veranstalter eine Ergebnisliste gem. Regulativ des ÖBSV erstellt.

z.B.:	bei 25 Teilnehmern	Gruppe I	Plätze	1 - 9
		Gruppe II	Plätze	10 - 17
		Gruppe III	Plätze	18 - 25

IX. ÖBM TISCHTENNIS-MANNSCHAFT für Rollstuhlfahrer

Als Grundlage dient das Handbuch für den Tischtennisport des ÖTTV mit nachstehenden Abweichungen:

Der Fachausschuss-Rollstuhlsport (Fachreferent/in) teilt die zur Mannschaftsmeisterschaft nennenden Mannschaften in eine A- und B-Liga ein.

1. Austragungsmodus:

- a) Die Mannschaftsmeisterschaft der A- und B-Liga wird in einer Hin- (Herbst) und Rückrunde (Frühjahr) ausgetragen.
- b) Jede Mannschaft hat gegen jede, nach dem „Schwedischen System“ (Dreiermannschaft mit Doppel) einen Wettkampf auszutragen.
- c) Die A-Liga umfasst 7 Mannschaften;
die B-Liga umfasst 8 Mannschaften;
wobei jedes Bundesland berechtigt ist, maximal 2 Mannschaften in jeder Liga zum Einsatz zu bringen.
- d) Der Erste der B-Liga ist berechtigt, gegen den Letzten der A-Liga auf neutralem Boden ein Qualifikationsspiel (ohne Doppel) auszutragen.
Bei Verzicht des Erstplatzierten der B-Liga kann der Zweitplatzierte das Recht auf ein Qualifikationsspiel gegen den Letzten der A-Liga in Anspruch nehmen.
Sollte auch der Zweitplatzierte auf dieses Recht verzichten, so entfällt die Qualifikation und die Einteilung der A-Liga bleibt wie in der vergangenen Meisterschaft.
Spielberechtigt für das Qualifikationsspiel sind nur jene Spieler(-innen), welche in der betreffenden Mannschaft bereits eingesetzt waren oder Spieler(-innen), die in der vergangenen Meisterschaft in A- und B-Liga nicht eingesetzt waren.
- e) Es dürfen pro Mannschaft bis 5 Spieler(-innen) eingesetzt werden (3 Einzel, 2 Doppel).
Ein Spieler(-in), der/die für eine Mannschaft bereits im Einsatz war, darf in der laufenden Meisterschaft in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden.
- f) Die beiden Letztplatzierten der B-Liga bestreiten Qualifikationsspiele (mit Doppel) gegen Mannschaften, welche eine Teilnahme an der B-Liga anstreben dann, wenn durch Neuanmeldungen die Zahl von 8 Mannschaften überschritten würde.

2. Teilnahmeberechtigt:

- a) Jede Mannschaft darf zu Meisterschaftswettkämpfen nur solche Spieler einsetzen, die ordnungsgemäß bei einem Verein des ÖBSV gemeldet und spielberechtigt sind.
- b) Der Besitz eines gültigen ÖBSV Sportpasses ist nachzuweisen.
- d) Bei den Mannschaften sind Damen und Herren ohne Rücksichtnahme auf die Schadensklasse spielberechtigt.
- c) In jeder Mannschaft ist maximal 1 Spieler (-in) ohne österr. Staatsbürgerschaft spielberechtigt, wobei dieser Spieler (-in) mindestens 72 Stunden vor Spielbeginn beim ÖBSV nachweislich gemeldet sein muss und bei keinem ausländischen TT-Verein gemeldet ist oder die schriftliche Freigabe seines TT-Vereines nachweisen kann.

3. Auslosung:

Die Auslosung und Überwachung der Durchführung wird durch den/die TT-Fachreferenten/-in vorgenommen.

4. Punktevergabe, Rangordnung:

In jedem Mannschaftswettkampf kommen zwei Punkte zur Vergabe.

Die siegreiche Mannschaft erhält zwei Punkte.

Endet ein Mannschaftsspiel unentschieden, dann erhalten beide Mannschaften je einen Punkt.

Jene Mannschaft, die nach Beendigung eines Bewerbes die meisten Punkte erzielt hat, ist Meister der betreffenden Liga. Auch für die Reihung der übrigen Mannschaften ist die erreichte Gesamtpunktzahl maßgebend.

Weisen zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl auf, entscheidet zwischen ihnen das bessere Spielverhältnis. Dieses wird festgestellt, indem die Summe der gewonnenen durch die Summe der verlorenen Einzel- und Doppelspiele dividiert wird. Der höhere Quotient entscheidet über den besseren Platz in der Tabelle. Weisen zwei oder mehrere Mannschaften den gleichen Quotienten auf, dann entscheidet die größere Zahl der gewonnenen Einzel- und Doppelspiele, bei deren Gleichheit das Gesamtsatzverhältnis über die Reihung. Hierbei sind auch allfällige kampflos beglaubigte oder infolge von Vergehen strafverifizierte Spiele zu berücksichtigen. Ein Nichtantreten steht somit mit dem höchstmöglichen Resultat (0:2 Punkten, 0:7 Einzelspielen und 0:14 Sätzen) zu Buche.

5. Titel:

Die Erstplatzierte Mannschaft der A-Liga ist Österreichischer Staatsmeister.

X. Tischtennis Klasse T11 FAUS M:

Status: ÖSTM und ÖBM

ÖSTM:

ÖSTM Bewerbe: Damen- und Herren Einzel, Damendoppel, Herrendoppel, Mixed-Doppel

ÖBM Bewerbe: Damen- und Herren Einzel, Damendoppel, Herrendoppel, Mixed-Doppel

ÖSTM – Nominierung durch den Fachreferenten lt. Österr. Bestenliste, die erstellt wird **auf Grund von Ergebnissen der ÖSTM, ÖBM, LM, Internationalen Wettkämpfen, sowie Wettkämpfen mit offiziellen Ergebnislisten und Bescheid des Fachreferenten.**

1. Klassifizierung – Mentalbehinderte:

Startberechtigt in dieser Klasse sind Menschen mit mentaler Behinderung, Down Syndrom, Lernbehinderung, Verhaltensstörungen, etc., die einen IQ von unter 75 aufweisen.

Derzeit gibt es trotz der großen Bandbreite an Behinderungsformen nur eine Klasse, es wird aber an neuen und gerechteren Klassifizierungssystemen gearbeitet.

Ein Sportler hat eine mentale Behinderung, wenn er/sie diese dauerhafte Intelligenz- und Erwerbsminderung bestätigt hat.

In Österreich:

Durch

- ***ein fachärztliches und psychologisches Gutachten***
- ***einen Ausweis vom Bundessozialamt***
- ***einen Bescheid der Landesregierung***

Registrierung von Athleten mit intellektuellen Beeinträchtigungen bei INAS-FID

Der Weltverband INAS-FID schreibt für die Ausstellung eines Spielerpasses/ Sportpasses ein umfangreiches Registrierungsverfahren vor. Ziel dieses Verfahrens ist es, das ausgeschlossen wird, dass Menschen ohne Behinderung an Sportveranstaltungen für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen teilnehmen.

Die Mitgliedsnationen von INAS-FID sind verpflichtet, ein sogenanntes "National Eligibility Committee (NEC)" einzurichten, das vom "National Eligibility Officer (NEO)" geleitet wird. Das INAS-FID-Registrierungsverfahren wurde in den vergangenen Jahren mehrfach überarbeitet und weiter verbessert. Das gesamte Verfahren setzt sich aus mehreren Teilen und Aufgabenschwerpunkten zusammen.

Kurzfassung (Verfahren gültig seit April 2005)

- IQ-Test
- Psychologisches Gutachten
- Nachweis über den Eintritt der Behinderung vor dem 18. Lebensjahr
- Sportliches Gutachten des Bundestrainers (seit Juli 2008)

Weitere Informationen zu dem Registrierungsverfahren finden Sie auf der Homepage des Weltverbandes INAS-FID <http://www.inas-fid.org/athleterege.html>

2. Regeln: Es gilt das aktuelle Regelwerk laut IPC, INAS-FID und ÖTTV.

3. Startberechtigt: SportlerInnen die durch den Fachreferenten nominiert wurden

4. Qualifikation: Qualifiziert sind die Top 12 Spieler der Österreichischen Rangliste, Damen und Herren nach den letztjährigen Ergebnislisten

5. Titel: SiegerIn erhält den Titel Österreichischer StaatsmeisterIn

Laut Beschluss des 67. BSA **müssen** bei ÖSTM alle Spielklassen den 2. und 3. Platz ausspielen, auch wenn dies bei einigen internationalen INAS-FID Veranstaltungen nicht der Fall ist.

6. Nationalkader:

Der Nationalkader wird vom zuständigen Fachreferenten des FAUS-M, in Absprache mit dem Fachwart festgelegt, lt. Kaderkriterien.

XI. ÖBM-FAUS M Tischtennis:

1. Geltungsbereich:

Gespielt wird nach den internationalen Regeln und dem Regulativ des ÖTTV, mit den folgenden behinderungsspezifischen Berücksichtigungen bzw. Abweichungen. Für alle nationalen Tischtennisbewerbe, sämtlicher, dem ÖBSV angehörigen Mentalbehinderten – Sportvereine und Landesverbände.

2. Schläger:

Eine Seite des Schlägers ist schwarz, die andere ist rot. Der Belag muss ein ITTF Prüfzeichen aufweisen.

3. Bekleidung:

Wird mit weißen Bällen gespielt, darf kein weißes T-Shirt getragen werden. Wird mit gelben Bällen gespielt, darf kein gelbes T-Shirt getragen werden.

4. Aufschlag:

Der Ball muss nicht aufgeworfen werden – der Aufschlag aus der Hand wird toleriert.

5. Nationalkader:

Der Nationalkader wird vom zuständigen Fachreferenten des FAUS-M, in Absprache mit dem Fachwart festgelegt, lt. Kaderkriterien.

6. Proteste:

Lt. ÖBSV-Handbuch

Checkliste für die Durchführung von ÖSTM

Organisatorische Hinweise:

- Sporthalle
- Beschattungsmöglichkeiten für die Hallenfenster – der Hintergrund muss im Allgemeinen dunkel sein. Im Hintergrund sind helle Beleuchtung und durch abgedunkelte Fenster oder andere Öffnungen hereinfallendes Tageslicht unzulässig
- Fussboden darf weder hellfarbig noch glänzend-reflektierend und nicht rutschig sein.
- Mindestgröße für einen Spielraum: rechteckige Grundfläche von 14x7m und 5m Höhe
- Tischtennistische mit Rollstuhl unterfahrbar
- Turniertische mit Netzgarnitur: pro Spieltisch ein Schiedsrichtertisch mit Stühlen, ein Zählgerät, mind. 1-2 Ballklauber pro Tisch, Tischnummern, Umrandungselemente mit 75cm Höhe die alle die selbe dunkle Hintergrundfarbe haben, Schilder zur Anzeige der Spieler und Verbände
- Ein Raum für Dopingkontrollen